



An alle Mitbürgerinnen und Mitbürger
aus Altheim

Robert Rewitz **Bürgermeister**
Telefon: 07391/ 7015-9
Telefax: 07391/ 7015-35
E-Mail:
 robert.rewitz.bmaltheim@allmendingen.de

Altheim, 23. Oktober 2020

Informationen zum Thema Covid 19; aktueller Sachstand

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist jetzt doch einige Wochen her, dass ich mich am 28.07.2020 mit einem Corona-Brief an Sie gewendet habe. – Ich hoffe, Sie alle sind gesund und konnten trotz der Corona-Pandemie einen schönen Sommer erleben.

Es war ruhig – oft fast zu ruhig – in den Sommermonaten im Thema Corona. – Man konnte sich sicher sein, dass die Pandemie nicht vorbei ist und es waren immer wieder Zahlen von Neuinfektionen zu lesen. Diese blieben aber auf einem stabilen und im Vergleich zu den neuesten Entwicklungen niedrigen Niveau. Andere Themen rückten wieder in den Vordergrund, z.B. wie verbringe ich meinen Jahresurlaub. – Hier wurden oft Entscheidungen getroffen, die auch von der Pandemie verursacht waren. Gebuchte Urlaube mussten abgesagt werden oder konnten nicht realisiert werden, weil neue Risikogebiete definiert wurden. Zudem erging der Aufruf, statt ins Ausland zu fahren, lieber in Deutschland zu bleiben. – Andere, dazu gehöre auch ich, haben sich dazu entschlossen, den Urlaub zu Hause zu verbringen. – Man konnte das schöne Wetter genießen und Regeln der Pandemie erlaubten auch Aktivitäten im Freien, z.B. wandern oder Rad fahren. Viele von uns erlebten sicher unsere Gegend und Region neu und waren mit offenen Augen erstaunt darüber, welche reizvollen Möglichkeiten sich in unserer Heimat bieten.

Zum Ende der Ferien in den einzelnen Bundesländern ergab sich jedoch oft eine neue Situation mit Blick auf die Corona-Pandemie.

Neuinfektionen von „Reiserückkehrern“ mussten akzeptiert werden, genauso wie Infektionsherde („hotspots“) durch unachtsames Verhalten beim Feiern und in der Freizeit. – Für mich war es schockierend, welche Bilder, vor allem aus Großstädten, zu sehen waren, wie ohne Rücksicht auf die notwendigen Vorgaben der laufenden Pandemie, gefeiert wurde, keine Abstände beachtet wurden und die Gefährlichkeit des Virus schlichtweg ignoriert wurde.

Es dauerte nicht lange und es musste von einer möglichen 2. Welle der Pandemie hier in Deutschland gesprochen werden. – Auch hier fehlte oft die richtige Wahrnehmung der Pandemieentwicklung und die vermeintliche Ruhe im Sommer erweckte den falschen Eindruck, dass man jetzt sorgloser sein durfte. – Die letzten Tage und Woche, auch in unserer Region, sprechen jedoch eine andere Sprache und machen ganz klar deutlich, dass die Pandemie nicht abgeklungen oder gar vorbei ist, sondern dass es uns gemeinsam gelungen ist, die Sommermonate gut zu überstehen. Jetzt, mit den bevorstehenden Wintermonaten, in denen keine Freizeitaktivitäten draußen stattfinden können, wird die Pandemie einen neuen Anlauf nehmen, was die Zahlen auch deutlich zeigen.

Zum Vergleich:

In meinem letzten Schreiben Ende Juli 2020 musste ich Ihnen eine Gesamtzahl der Infektionen in Deutschland von 206.242 nennen (Stand 28.07.2020). Heute meldet das RKI insgesamt 392.049 Menschen, die sich infiziert haben. Auch der tägliche Anstieg vermeldet heute einen Rekord. Im Vergleich zum Vortag wurden heute 11.287 Neuinfektionen gemeldet – ein Wert, der bisher unerreicht ist und der bewusstmacht, in welcher schwieriger und auch besorgniserregender Situation wir uns derzeit befinden.

Waren es anfangs noch regionale „hotspots“, die zu erhöhten Infektionszahlen führten, so müssen wir jetzt eher einen flächenmäßigen Anstieg feststellen. – Dies wird am Beispiel des Alb-Donau-Kreises deutlich. – Lag der Inzidenzwert (Zahl der Neuinfizierten in den letzten 7 Tage pro einhunderttausend Einwohnern) am letzten Mittwoch noch bei 25,4, so liegt er heute bei 99,49. – Natürlich muss hier berücksichtigt werden, dass in zwei Pflegeheimen im Landkreis hohe Neuinfektionszahlen bei Pflegebedürftigen und Mitarbeiter/innen mitgerechnet werden müssen.

Ich denke, dass diese neuen Entwicklungen keinerlei Anlass zu Sorglosigkeit oder Unachtsamkeit bieten, sondern eher zeigen, dass JEDE und JEDER, jetzt noch mehr wie vor wenigen Monaten, dazu beitragen muss, dass die Infektionszahlen nicht weiterhin überproportional ansteigen oder sich sogar in einem absehbaren Zeitraum wieder stabilisieren oder gar verringern lassen.

Auch wir in Altheim sind nicht vom Thema Infektion mit Covid 19 oder angeordneten Quarantänen verschont geblieben. Auch wir hatten in den letzten Wochen infizierte Menschen oder Mitbürgerinnen und Mitbürger, bei denen eine Quarantäne angeordnet werden musste. Derzeit haben wir (Stand 21.10.2020) 4 angeordnete Quarantänen.

Dies zeigt auch, dass auch wir ganz direkt in unserem Dorf mit der Pandemie weiterhin verantwortungsbewusst und überlegt umgehen müssen. – Es besteht sicher kein Grund zu einer Panik, aber es gilt weiterhin gemeinsam daran zu arbeiten, dass die Entwicklung der Pandemie bewältigt werden kann. Dazu gehört weiterhin ABSTAND – HYGIENE – MUND- UND NASENSCHUTZ und auch die strikte Beachtung der ergangenen Coronaregeln.

Vor diesem Hintergrund hat das Land Baden-Württemberg nach Rücksprache mit der Bundesregierung (hierüber wurde in den Medien ausführlich berichtet) eine neue Corona-Verordnung, die am 19.10.2020 in Kraft gesetzt wurde. Zudem ergingen neue, ergänzende Verordnungen:

CoronaVO Studienbetrieb und Kunst

CoronaVO Schule

CoronaVO Sport

CoronaVO religiöse Veranstaltungen und Veranstaltungen bei Todesfällen

CoronaVO Einreise-Quarantäne und Testung

Diese Verordnungen im Wortlaut und mit Erklärung finden Sie alle unter:
<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/pid/aktuelle-aenderungen-der-corona-verordnungen/>

Die wichtigsten Inhalte der neu in Kraft getretenen CoronaVO sind:

1. Die **Maskenpflicht** gilt nun in ganz Baden-Württemberg in den dem Fußgängerkehr gewidmeten Bereichen wie Fußgängerzonen und Marktplätzen, wo der Abstand von 1,5 Metern nicht sicher eingehalten werden kann. Auch in den für den Publikumsverkehr zugänglichen Bereichen von öffentlichen Einrichtungen gilt jetzt eine Maskenpflicht. (§ 3 Absatz 1 Nr. 11 und 12 sowie Absatz 2 Nr. 9 und 10)
2. **Ansammlungen** werden auf **10 Personen** begrenzt. Die Anzahl darf überschritten werden, wenn es sich ausschließlich um Personen maximal zweier Haushalte handelt (§ 9 Absatz 1 und Absatz 2 Nr. 3) oder wenn die Teilnehmer miteinander verwandt sind. Verwandt bedeutet hier: Personen, die in gerader Linie verwandt sind, Geschwister und deren Kinder, einschließlich deren jeweiligen Ehegatten, Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner oder Partnerinnen oder Partner (§ 9 Absatz 1 und Absatz 2 Nr. 1 und 2).
3. **Private Veranstaltungen** (insbesondere private Feiern) sind auf maximal zehn Personen begrenzt. Die Anzahl darf überschritten werden, wenn es sich um Personen maximal zweier Haushalte handelt (§ 10 Absatz 3 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2) oder wenn die Teilnehmer miteinander verwandt sind. Verwandt bedeutet hier: Personen, die in gerader Linie verwandt sind, Geschwister und deren Kinder, einschließlich deren jeweiligen Ehegatten, Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner oder Partnerinnen oder Partner (§ 9 Absatz 1 und Absatz 2 Nr. 1 und 2).

4. Die Teilnehmerzahl für sonstige Veranstaltungen wird auf 100 begrenzt (§ 10 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2). Für kulturelle Veranstaltungen gelten gesonderte Regelungen in der CoronaVO Studienbetrieb und Kunst.

Den Wortlaut der CoronaVO finden Sie unter: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

Damit sind neue Vorgaben in Kraft getreten und ich bitte Sie alle, sich auch an diese Vorgaben zu halten. Niemand kann sich dieser Verpflichtung entziehen, auch nicht, wenn man irgendwelchen Verschwörungstheorien Glauben schenken sollte. – Es gilt weiterhin, dass die Pandemie nur mit einer gemeinsamen Anstrengung bewältigt werden kann. Nur so kann auch einer zweiter gänzlicher Lockdown verhindert werden, den sich sicherlich niemand wünscht.

Die nächsten Monate werden sicherlich nicht einfach und vielfach ungewohnt. Unsere Kinder müssen in weiterführenden Schulen im Unterricht Maske tragen. Dies gilt für uns auch in engen Fußgängerbereichen und das Treffen mit Menschen, ob im öffentlichen oder privaten Bereich ist eingeschränkt. – Diese Maßnahmen dienen aber nicht einem Selbstzweck, sondern der Minimierung der Gefahr einer Infizierung. – Machen Sie deshalb auch mit und tragen Sie Ihren Anteil dazu bei unter der Gewissheit, dass jede persönliche Freiheit da ihre Grenze hat, wo die persönliche Freiheit des Anderen beginnt.

Unser Landrat hat für die nächsten Tage eine Allgemeinverfügung zum Thema Sperrzeit in Gaststätten angekündigt. Ob weitere Restriktionen im öffentlichen Leben verfügt werden müssen, werden die Zahlen der nächsten Tage und Wochen zeigen. – Wir in Altheim werden aus heutiger Sicht auch weiterhin das Bürgerhaus, unsere Sportanlagen, unseren Kindergarten und unsere Bücherei zur Nutzung durch die Bürgerinnen und Bürger offen halten. Aber auch hier gilt es die Corona-Regeln zu beachten und sorgsam mit dem Thema umzugehen. Die notwendigen Hygienekonzepte wurden entsprechend angepasst. Sollten Sie eine wichtige Angelegenheit im Allmendinger Rathaus zu erledigen haben, lassen Sie sich bitte am besten vorher einen Termin geben, damit auch dort die Abstandsregeln eingehalten werden können.

Eine dringende Bitte hätte ich noch an Sie alle: Obwohl die Einhaltung der Corona-Regeln im privaten Bereich schwer bzw. gar nicht kontrolliert werden können, bitte ich Sie sich auch an diese Vorgaben zu halten. Muss wirklich jedes private Fest in der angedachten Größe tatsächlich stattfinden? Seien Sie bitte auch hier sensibel, denn die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass private Feste und Feiern auch Auslöser für hotspot-Infektionen waren.

Über weitere Änderungen oder Einschränkungen des Lebens durch Corona werde ich Sie wieder per Brief informieren. Auch auf den oben genannten Homepages oder der Homepage der Gemeinde Altheim (www.altheim-info.de) finden Sie immer neue Informationen.

Gerne können Sie sich auch weiterhin direkt an mich wenden:

Telefon: 0172/14 71 383 oder robert.rewitz.bmaltheim@allmendingen.de

Gerne hätte ich Ihnen heute von positiveren Entwicklungen berichtet. Aber die Corona-Pandemie hat in den letzten Wochen neu Fahrt aufgenommen – nicht nur bei uns in Deutschland – sondern in vielen Nachbarländern in Europa und in der ganzen Welt. Hoffen wir, dass wir hier nicht auch gezwungen sein werden, weitere Lockdowns verfügen zu müssen. – Deshalb nochmals meine Bitte: Passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf – gehen sie verantwortungsvoll miteinander um – und beachten Sie die Regeln der Corona-Verordnungen. BLEIBEN SIE GESUND!

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Rewitz', written in a cursive style.